CDU-aktuell 02-2015

Die Mitgliederzeitung des CDU-Kreisverbandes Vogtland

CDU VOGTLAND

13. Jahrgang | erscheint viermal jährlich | 38. Ausgabe | April - Juni 2015

Rolf Keil neuer Landrat des Vogtlandkreises



Der bisherige 1. Beigeordnete des Landrates des Vogtlandkreises, Rolf Keil, wurde am 07.06.2015 mit 56,5 % zum neuen Landrat gewählt. Er setzte sich bereits im ersten Wahlgang gegen zwei Mitbewerber souverän durch.
Einer der ersten Gratulanten war der Kreisvorsitzende der CDU-Vogtland, Sören Voigt. „Mit Rolf Keil hat das Vogtland einen besonnenen, verwaltungserfahrenen und anpackenden Mann zum neuen Landrat gewählt, der die aktuellen Probleme des Landkreises zielgerichtet und mit Unterstützung des Kreistages angehen wird. Wir sind uns sicher, dass wir gemeinsam das Vogtland weiterentwickeln können und die Zukunft unserer Region im Wettbewerb mit anderen erfolgreich gestalten können.“ Rolf Keil übernimmt das Amt des Landrates des Vogtlandkreises am 14. August 2015. (KK)

CDU-Landtagsfraktion im Göltzschtal zu Gast

Die erste Vor-Ort-Aktion der neuen Legislatur führte den Vorstand der CDU-Landtagsfraktion ins Vogtland. In den Wahlkreisen der Landtagsabgeordneten Stephan Hösl und Sören Voigt standen Besuche in Unternehmen und Einrichtungen auf dem Programm.



Die CDU-Landtagsfraktion beim Besuch der Firma Kobra in Lengenfeld.

Erste Station war der Formenbauer KOBRA in Lengenfeld. Das innovative Unternehmen fertigt Formen für die Betonsteinindustrie. Als Weltmarktführer seiner Sparte produziert es nach wie vor an seinem Stammsitz im Vogtland und bildet hier auch aus. Als einer der großen Arbeitgeber der Region engagiert sich das Unternehmen auch im sozialen Bereich. Einen umfassenden Einblick mit Präsentation und Führung durch die Produktion erhielten die Gäste vom Geschäftsführer Holger Stichel persönlich.
Im Anschluss erfolgte der Besuch in der Sternwarte in Rodewisch. Neben der Vorstellung der Arbeitsweise vor Ort und den Angeboten in den Bereichen Bildung und Kultur kamen auch die Herausforderungen zum Erhalt derselben zur Sprache. Zu beiden leisten Sternwarte und Planetarium einen wertvollen Beitrag. Seit die Einrichtung vor 5 Jahren aus der Kulturraumförderung herausgenommen wurde, fehlen ihr pro Jahr jedoch rund 20.000 Euro.
Die ComCard GmbH ist seit 1991 in Falkenstein ansässig und mit rund 130 Mitarbeitern und Auszubildenden einer der größten Arbeitgeber der Region, fertigt Plastikkarten u.a. für Bankkunden und liefert in weite Teile Europas.
Geschäftsführer Ralph Siegel stellte hier das Projekt „KiTa Card“ vor, welches bei den Abgeordneten auf besonderes Interesse stieß. Hierbei handelt es sich um ein vom Vogtlandkreis und dem Unternehmen gemeinsam entwickelte Konzept, das vermeiden soll, dass es Doppel- und Mehrfachanmeldungen von Kindern an mehreren Einrichtungen gibt und somit zu erheblichen Planungsunsicherheiten führen kann. Bei der Anmeldung der Kinder an der jeweiligen Einrichtung verbleibt die Karte hier und die Kita-Platzvergabe wird somit transparenter gestaltet. Eine simple Idee, die nicht nur von den Bildungspolitikern als clever und nötig erachtet wurde.
In einem gemeinsamen Gespräch mit den vogtländischen Bürgermeistern in Auerbach informierte der innenpolitische Sprecher der Fraktion, Christian Hartmann, über die Inhalte der Innen- und Kommunalpolitik der CDU-Fraktion und der Staatsregierung und riss die Umstände des beschlossenen Doppelhaushalts dazu an. Asylpolitik, Brandschutz an öffentlichen Gebäuden, die jüngst eingeführte DOPPIK, Fragen rund um das FAG, Möglichkeiten zur Kita-Investition, zum Straßenbau und zum ÖPNV waren Schwerpunktthemen.
„Es war eine tolle Wahlkreisbereisung, die der Fraktion eindrucksvoll zeigen konnte, dass der ländliche Raum in vielen Bereichen mit den großen Städten mithalten kann. Wir haben Wirtschaft, wir haben Kultur, wir haben engagierte Köpfe. Schön, dass die Kollegen sehen konnten, dass das Vogtland ein erfolgreicher Landkreis ist“, äußerten sich Sören Voigt und Stephan Hösl abschließend. Der Tag ging mit einem öffentlichen Kultur-Gespräch zur Veranstaltungsreihe der CDU-Fraktion „Kultur trifft: Ländlichen Raum“ in der Nicolaikirche in Auerbach zu Ende. *(von Sören Voigt)*

Inhalt

Seite 1
Neuer Landrat
Landtagsfraktion im Göltzschtal

Seite 2
Neues aus Europa und dem Bund

Seite 3
Aus den Stadt- und Ortsverbänden

Seite 4
FU auf Wanderschaft
Gratuliert:
Geburtstage und Jubiläen
Termine

jetzt auch auf **facebook**/ cdu-vogtland

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der CDU-Vogtland,

na was war das nicht für ein Theater ums Theater? Nein, es geht mal nicht um das derartige in Plauen und Zwickau, sondern um das des Chursachsen. In selbigem wollte ein Ebenbürtiger seinen wohlverdienten Abschied feiern lassen. Soviel so gut. Aber das Unvorhergesehene war, dass das Theater zu dem Zeitpunkt gerade renoviert werden solle. Und zu allem Leidwesen steht auch der repäsentative Kursaal nicht zur Verfügung. Aber da Bad Elster unzweifelhaft eine Perle im Vogtland ist, solls dort und nirgends anders sein - der Abschied.
In Zeiten knapper Kassen wird´s nun etwas bescheidener ausfallen. Nun soll´s das Badecafe sein, indem man Good Bye und auch Danke sagen kann und bezahlen soll´s auch der vogtländische Steuerzahler nicht, das spart nocheinmal. Aber mal ehrlich, hätte das ganze Theater sein müssen? Nein. Nach 22 Jahren hat man einen würdigen Abschied verdient. Die Posse um den Selbigen wurde nicht nur der Person, sondern auch dem Amt nicht gerecht. Schade. Danke für Alles was geschaffen wurde, Tassilo.

Ihr Knut Kirsten, Pressesprecher



Yvonne Magwas, Mitglied im Kultur- und Bauausschuss sowie stellv. Mitglied im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages

CDU Garant für solide Finanzen und Wirtschaftspolitik zum Wohle der Bürger

Die Erwerbstätigkeit in unserem Land liegt auf Rekordniveau und die Arbeitslosigkeit sinkt weiter. Auch bei uns im Vogtland ist dies deutlich spürbar. Diese positive Entwicklung wird auch zu weiter steigenden Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Kommunen führen, von denen Länder und Kommunen insgesamt stärker als der Bund profitieren werden. Mit der erheblichen Unterstützung der Kommunen durch den Bund zeigt sich erneut die kommunalfreundliche Politik der Koalition.

Nachtragshaushalt 2015 - Spielräume für Investitionen nutzen - Deutschland zukunftsfest machen.
Mit dem beschlossenen Nachtrag zum Bundeshaushalt 2015 haben wir die Verteilung des 10-Milliarden-Euro-Pakets für Zukunftsinvestitionen festgelegt. Wir haben damit den Weg frei gemacht für zusätzliche Investitionsmaßnahmen in den Jahren 2016 bis 2018. Erhöht werden auch die Ausgaben für nationale Projekte des Städtebaus, für die Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur und für das Programm altersgerechtes Umbauen der KfW. Von diesen Investitionen profitieren insbesondere ländliche Regionen wie unser Vogtland, welche die Auswirkungen des demografischen Wandels heute schon deutlich spüren.

Sondervermögen für Kommunen
Der Bund richtet noch in diesem Jahr zudem ein Sondervermögen in Höhe von 3,5 Milliarden Euro ein. Mit diesem Geld werden die Kommunen bei der Instandhaltung, Sanierung und dem Umbau örtlicher Infrastruktur unterstützt. Der Freistaat Sachsen erhält aus diesem Finanztopf Mittel in Höhe von 155,8 Millionen Euro. Nach dem Förderkatalog können aus dem Fonds beispielsweise auch die Bereiche Barriereabbau im ÖPNV und die Modernisierung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten gefördert werden. Damit kommen wir insbesondere den Regionen des ländlichen Raums entgegen, die unter Überalterung und Fachkräftemangel stärker leiden. Auch das Vogtland wird davon profitieren. Die zukunftsorientierte Haushaltspolitik unserer Bundesregierung trägt Früchte – und davon sollen auch die Kommunen weiter profitieren.

Abbau der kalten Progression
Die CDU ist Garant für solide Finanzen und Wirtschaftspolitik zum Wohle der Bürger. Mit uns gibt es den ausgeglichenen Haushalt, den ersten des Bundes seit 1969 (!) und keine Steuererhöhungen. Nach den guten Ergebnissen der Steuerschätzung von Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble sind jetzt die finanziellen Spielräume da: Und wie wir es auf unserem Kölner Parteitag im letzten Herbst beschlossen haben, gibt es nun durch die CDU den Einstieg in den Abbau der Kalten Progression. Auf die CDU ist Verlass in dieser Koalition, sie ist der Garant für solide Finanzen und eine Wirtschaftspolitik zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger im Vogtland und in ganz Deutschland. *(von Yvonne Magwas, MdB, red. gekürzt)*

Dr. Peter Jahr, MdEP zu aktuellen Fragen der Asylpolitik



Über kaum ein Thema wird derzeit so intensiv diskutiert wie über Asyl. Gerade weil das Problem nicht an Grenzen Halt macht, sind gemeinsame europäische Anstrengungen nötig. Die Politik sollte sich an drei Maximen orientieren: „Ja“ zur qualifizierten Einwanderung, „ja“ zum Asyl für Verfolgte, „nein“ zur Einwanderung in die sozialen Sicherungssysteme.

Ein Viertel der Asylbewerber kommt aus Syrien und dem Irak, wo ein schrecklicher Bürgerkrieg herrscht. Diese Menschen finden zu Recht Aufnahme. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass mehr als 70 Prozent aller Asylanträge abgewiesen werden. Es ist nicht fair, diesen Menschen Hoffnung auf eine Zukunft in der EU zu machen, sie müssen in ihre Herkunftsländer zurückkehren. Wir müssen bessere Regelungen finden, damit diejenigen, die nicht den Hauch einer Chance auf Anerkennung des Asylstatus haben, sich gar nicht erst auf die gefährliche Reise machen.

Es kann nicht sein, dass lediglich 5 von 28 Mitgliedstaaten den Asylbewerberstrom bewältigen müssen. Das ist unsolidarisch und nicht fair. Die EU ist in der Lage, auch dieses Problem zu lösen, wenn wir uns auf unsere Gemeinsamkeiten besinnen und nicht nach dem Motto „der Andere trage meine Last“ verfahren. Daher benötigen wir ein europaweites Quotensystem für Asylbewerber.
(von Dr. Peter Jahr, MdEP)

Im Interesse der Sicherheit: MdB Robert Hochbaum in New York und Budapest

Es sind die drängendsten sicherheitspolitischen Fragen Deutschlands und Europas, mit denen sich Robert Hochbaum, MdB vom 10. bis 18. Mai befasste.
In seiner Funktion als Vorsitzender des Unterausschusses „Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung“ im Deutschen Bundestag leitete er in New York die Delegation des deutschen Parlaments bei der 9. Überprüfungskonferenz zum Nichtverbreitungsvertrag (NVV). Dazu trafen sich Vertreter aus 190 Staaten im UN-Hauptquartier.
„Man sollte nicht dem Glauben unterliegen, dass die Welt, gerade in Bezug auf die Bedrohung durch Kernwaffen, nach dem Ende des Kalten Krieges sicherer geworden sei. Im Gegenteil. Die Gefahr des Einsatzes bzw. eines Unfalls oder eines verhängnisvollen Irrtums ist präsenter denn je. Umso wichtiger ist es jetzt, die richtigen Weichen zu stellen. Dies kann nur im gegenseitigen Dialog erfolgen“, so MdB Hochbaum.



Robert Hochbaum, MdB überreicht Sir John Stanley die Bundestagsmedallie

Leider blieb die NVV Konferenz in New York am Ende ohne Unterzeichnung, da sich die Vertragsparteien nicht auf Maßnahmen zur Einrichtung einer massenvernichtungswaffenfreien Zone im Nahen Osten verständigen konnten.
Nach einem kurzen Zwischenstopp in Berlin reiste Robert Hochbaum am 15. Mai im Anschluss an die Überprüfungskonferenz bereits weiter zur NATO PV Frühjahrstagung in Budapest. Die Parlamentarische Versammlung der NATO kam dort zusammen, um sich über die aktuellen sicherheitspolitischen Themen der Allianz auszutauschen. Unter anderem wurden in den jeweiligen Fachkomitees das Nuklear-Abkommen mit dem Iran, die Lage in der Ukraine und neue Möglichkeiten der Terrorismusabwehr besprochen.
„Dass auf der Frühjahrstagung so viele unterschiedliche Thematiken besprochen und debattiert wurden, zeigt unseren Bürgerinnen und Bürgern insbesondere, dass die Zahl an sicherheitspolitischen Herausforderungen in den letzten Monaten und Jahren gestiegen ist. Nicht jeder Sachverhalt lässt sich dabei sofort lösen, umso wichtiger sind regelmäßige Treffen. Bei meinen Terminen in New York und Budapest hat sich unter anderem gezeigt, dass wir mit unseren Partnerländern noch stärker kooperieren müssen, um politische Lösungen auf komplexer werdende Probleme zu bieten. Erfahrung und ein solides Netzwerk sind dabei unverzichtbar. Insgesamt sind wir auf dem richtigen Weg und leisten stetig Beiträge um die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger in den Mitgliedsstaaten weiter zu festigen“, so Robert Hochbaum im Anschluss an die Treffen.
(*von Robert Hochbaum, MdB, red. gekürzt*)

Aus den Orts- und Stadtverbänden der Vogtland-CDU

Plauener Stadtverband wählt neuen Vorstand

Zwei Jahre waren um und das Interesse der Plauener CDU-Mitglieder an einer Mitarbeit im Vorstand war groß. Am 24. April wurden auf der Mitgliedervollversammlung im Panoramarestaurant des Möbelhauses Biller der Stadtverbandsvorsitzende, seine zwei Stellvertreter und sieben Beisitzer gewählt. Für letztere gab es insgesamt 11 Bewerber.
Frank Heidan trat erneut als Vorsitzender des Stadtverbandes an und wurde von den Anwesenden mit 89% der Stimmen in seinem bisherigen Amt für weitere zwei Jahre bestätigt. Um die Ämter der beiden Stellvertreter bewarben sich Karsten Kramer und Jörg Schmidt. Karsten Kramer wurde mit 62% als stellvertretender Stadtverbandsvorsitzender in seiner Position bestätigt, Jörg Schmidt, welcher bereits in den letzten beiden Jahren als Beisitzer dem Vorstand zur Verfügung stand, erhielt 89% der Stimmen und löst damit den Fraktionsvorsitzenden der CDU-Stadtratsfraktion, Steffen Zenner, ab, der nach drei Wahlperioden aus eigenem Wunsch nicht erneut zur Verfügung stand. Abermals im Amt bestätigt wurde Alexander Friedrich als Schatzmeister mit 87%.



hinten v.l.: Volker Neef, Alexander Seiboth, Sascha Granetzny, Alexander Friedrich, Dieter Blechschmidt, Frank Heidan, MdL, Paul Schäfer
vorn v.l.: Karsten Kramer, Brigitte Holzmüller, Steffen Müller, Yvonne Magwas, MdB, Jörg Schmidt, Annekatrin Schicker

Die Riege der Beisitzer setzt sich zusammen aus Dieter Blechschmidt und Steffen Müller, welche jeweils 85% der Stimmen erhielten, gefolgt von Annekatrin Schicker mit 82% und Brigitte Holzmüller mit 74%. Volker Neef erhielt 72% der Stimmen, Alexander Seiboth 64% und Sascha Granetzny 54% und machen somit den Vorstand komplett.
An dieser Stelle auch ein herzlicher Dank an die drei bisherigen Vorstandsmitglieder Christa Süß, Ludwig Bergmann und Steffen Zenner für die geleistete Arbeit und das bisherige Engagement im CDU-Stadtverband Plauen.
(*von Steffen Müller, Stadtrat*)

Anzeige:

Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH



Bericht zur Veranstaltung „Ist der Euro noch zu retten?“

Am Abend des 12.5.2015 fand im Bürgerhaus „Alte Turnhalle“ die zweite Veranstaltung einer Fortbildungsreihe statt, zu der der CDU-Ortsverband eingeladen hatte. Der ehemalige Ministerpräsident Sachsens, Prof. Dr. Georg Milbradt, sprach zu dem vom Ortsverband gestellten Thema „Ist der Euro noch zu retten?“ und brachte den mehr als 50 Zuhörern in einem äußerst engagierten Vortrag zahlreiche Fakten zur Entstehungsgeschichte und zu den aktuellen Problemen um den Euro zu Gehör. Er nahm auch zu den Fehlern der Politik rückhaltlos Stellung und schlug mit seinen fesselnden Schilderungen die Teilnehmer der Veranstaltung in seinen Bann. Auch in der nachfolgenden Diskussion beantwortete der vielfach für seine Verdienste geehrte Professor für Volkswirtschaftslehre sehr offen die gestellten Fragen. In viele Probleme sei er selbst involviert und kämpfe beispielsweise mit der schwachen Ertragslage einer von ihm verwalteten Stiftung. Letztlich konnte er bezüglich der Rettung des Euro nur raten, das an Griechenland verliehene Geld abzuschreiben und keine neuen Kredite zu vergeben, um so zur Durchsetzung überfälliger Reformen in der EU beizutragen.

Nach etwa zwei Stunden endete die sehr informative Veranstaltung mit einem herzlichen Dank an den Referenten und das Vorbereitungsteam und mit dem Ausblick, dass die nächste Veranstaltung dieser Art, dann zum Thema Drogen („Crystal Meth“), im kommenden November stattfinden wird. Ein besonderer Dank gilt auch unserem Landtagsabgeordneten Andreas Heinz, der das Zustandekommen dieses Abends mit Prof. Milbradt erst ermöglichte.
(von CDU-Pausa-Mühltroff)

CDU-Ortsverband Reichenbach, Mylau, Heinsdorfergrund

Der CDU-Stadtverband Reichenbach, Mylau, Heinsdorfergrund spendete aus Anlass des 125-jährigen Jubiläums des Stadtparks Reichenbach eine Winterlinde, die vom Vorstand am 2.4.2015 gepflanzt wurde.



Oberbürgermeister Dieter Kießling mit MdL Stephan Hösl (stv. Vors.), Tobias Keller (Vors.), Marcus Fritsch (Schatzmeister), Heiko Knobloch (Beisitzer)

Mit der Spende möchte der Stadtverband ein Zeichen setzen für die Vielfalt des erbrachten Engagements ehrenamtlicher Helfer, gemeinnütziger Vereine und Verbände, privater Eigentümer, Handwerker, Unternehmer und Gewerbetreibender.
Die Winterlinde, die zum Pflanzungstermin ihrem Namen alle Ehre machte, forderte die Mitglieder des Vorstandes beim Schneegestöber heraus und soll nun im Park stellvertretend für alles künftige tatkräftige Wirken zugunsten des Stadtparks gedeihen, denn es ist wichtig, dass jeder einzelne für seine Stadt einsteht.
(von Stephan Hösl, MdL)

Kreistagsfraktion will Landkreishaushalt wieder in die Bahn bringen

Zur Beratung des Haushaltes des Vogtlandkreises brachte die CDU-Fraktion gemeinsam mit der SPD im Kreistag einen gemeinsamen Antrag ein, der „die aus dem Ruder gelaufenen“ Landkreisfinanzen wieder in die richtigen Bahnen bringen soll. Dazu wurde ein 10-Punkte-Plan eingebracht, der Strukturen ordnen, Ausgaben begrenzen und Aufgaben auf das notwendige Maß bringen soll. Im Einzelnen wird gefordert, die Personalkosten langfristig zu stabilisieren, die Wirtschaftsförderung zu fokussieren, die Strukturen und das Immobilienmanagement zu überarbeiten, Mitgliedschaften zu prüfen, ein zukunftsfähiges Kulturentwicklungskonzept zu erarbeiten sowie die freiwilligen und die Pflichtaufgaben mit Ermessensspielraum zu optimieren.
Der Vorsitzende des Haushalt- und Finanzausschusses Joachim Otto wies darauf hin, dass es nicht nur um 2015 geht, sondern auch um die Folgejahre, damit die bekannten Schwachstellen bearbeitet werden. Eine Verschiebung der Probleme auf die Städte und Gemeinden mittels alleiniger Erhöhung der Kreisumlage kann nicht der Weg der Kreisräte und der Verantwortlichen in der Kreisverwaltung sein.
Nach dem beschlossenen Haushalt steigt die Kreisumlage der Städte und Gemeinden von 32,5 % auf 33,8 % in 2015 und in 2016 nochmals auf 34,5 %. Damit besitzt der Vogtlandkreis eine der höchtsen Kreisumlagen in Sachsen. (KK)

www.cdu-vogtland.de

Terminvorschau

(alle aktuellen Termine www.cdu-vogtland.de)

7. Juli 2015		Treffen der Frauen-Union Vogtland mit der Bundestagsabgeordneten Yvonne Magwas in Auerbach/Vogtl. und Besichtigung Schloßturm Auerbach
14. Juli 2015	18:30 Uhr	14. Sommerfest der Sächsischen Union in Chemnitz (weitere Infos unter **www.cdu-sachsen.de**)

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die zwischen April und Juni Geburtstag feierten

zum 50. Geburtstag

Jens Pfretzschner, Reichenbach
Andreas Günnel, Klingenthal
Yvonne Gruber, Plauen
Bettina Groth, Auerbach

zum 55. Geburtstag

Steffi Bley, Klingenthal
Kornelia Flach, Neustadt
Lucia Bäuml, Plauen

zum 60. Geburtstag

Dr. Dieter Haugk, Grünbach
Ulrike Groß, Waldkirchen
Gerda Schlesiger, Auerbach
Wieland Badstübner, Röthenbach
Rudolf Braun, Auerbach
Maria Bastek, Brockau

zum 65. Geburtstag

Gudrun Schmidt, Wohlhausen
Walter Voigt, Markneukirchen
Johannes Baumann, Auerbach
Friedrich Voigt, Falkenstein
Rudolf Püschel, Pausa / OT Thierbach
Klaus Süß, Plauen
Karl-Heinz Meinel, Ellefeld.
Christl Denk, Schöneck
Rainer Schmidt, Plauen
Rosemarie Voigt, Falkenstein

zum 70. Geburtstag

Jürgen Ruttloff, Falkenstein

Hans-Jochen Köhler, Friesen zum 71.
Gerd Sommer, Breitenfeld zum 71.
Horst Kunzmann, Oberheinsdorf zum 72.
Richard Wunderlich, Falkenstein zum 72.
Kurt Schmiedel, Muldenhammer zum 72.
Jörg Markgraf, Reichenbach zum 72.
Gerhard Richter, Schöneck zum 72.
Sabine Hellriegel, Reichenbach zum 72.
Reiner Schneidenbach, Zwota zum 73.
Rolf Perthel, Pausa / OT Ebersgrün zum 73.
Wolfgang Künzel, Reichenbach/Brunn zum 73.
Michael Gerisch, Rodewisch zum 73.
Bernd Peter Stummeier, Bad Elster zum 73.
Rosemarie Schneider, Auerbach/Rtg. zum 73.
Brigitte Kuntze, Falkenstein, zum 73.
Monika Kirsten, Steinberg zum 74.
Manfred Dostmann, Plauen zum 74.

zum 75. Geburtstag

Wolfgang Huster, Reichenbach
Renate Kraus, Plauen
Helga Döscher, Reichenbach
Dr. Berthold Kern, Thossfell
Heinrich Schmidt, Wohlhausen
Friedebert Dörner, Plauen
Helga Brandt, Auerbach
Jürgen Hackert, Grünbach

Alex Horlbeck, Steinberg zum 76.
Helmut Greiner, Pausa /OT Ranspach zum 76.
Maritta Wunderlich, Oelsnitz zum 76.
Karin Wurzbacher, Plauen zum 77.
Kurt Stempell, Plauen zum 77.
Werner Sommer, Rodau zum 77.
Klaus Dienel, Weischlitz zum 77.
Anne-Margarete Dörner, Plauen zum 78.
Karl-Heinz Seidel, Falkenstein zum 79.
Werner Löffler, Plauen zum 79.
Eva Gruber, Plauen zum 79.

zum 80. Geburtstag

Ruth Glück, Falkenstein

Friedrich Schneider, Muldenhammer zum 81.
Fredo Badstübner, Steinberg zum 83.

zum 85. Geburtstag

Werner Schmidt, Plauen
Helmut Knüpfer, Herlasgrün
Ludwig Lenk, Lengenfeld

Wolfgang Günther, Auerbach/Rtg. zum 86.
Lothar Ludwig, Steinberg zum 87.
Gertraude Taubner, Falkenstein zum 88.
Wolfgang Würtemberger, Ellefeld zum 88.

zum 90. Geburtstag

Maria Steuer, Lengenfeld

Herta Seeling, Schöneck zum 91.

zum 95. Geburtstag

Ruth Lenk, Auerbach

Impressum: Herausgeber: CDU Kreisverband Vogtland, Rathenaustraße 9, 08223 Falkenstein, Telefon 03745 72431, Fax 03745 4454, eMail: **info@cdu-vogtland.de**, Internet: www.cdu-vogtland.de; Chefredaktion: Sören Voigt; Redaktion: Knut Kirsten; Fotos: Knut Kirsten, , Yvonne Magwas, Alex Seyfarth, CDU-Bad Elster, CDU Ardorf, CDU-Vogtland, privat; Layout & Satz: Knut Kirsten; Druck: Papier Grimm GmbH, Plauen; Auflage: 1000; Redaktionsschluss: 24.06.2015

Frauenunion auf Wanderschaft

Am Tag der Sonnenwende trafen sich die Frauen der vogtländischen CDU in Bad Elster zu einer Wanderung der besonderen Art. Gestartet wurde am historischen Badehaus auf einem Rundweg durch den Kurpark.



Beim Zwischenstopp in der Moritzquelle konnten 4 verschiedene Heilquellwasser probiert werden, die als Trinkkur bei verschiedenen „Leiden“ verordnet werden. Es folgte der Anstieg auf den Brunnenberg, vorbei an der historischen Eremitage zur „Bettybank“ auf der rekonstruierten Cotta-Terrasse, der mit einem herrlichen Blick ins Tal belohnt wurde. Ziel der Tour war die Kreuzkapelle aus dem Jahr 1877, die vom CDU-Stadtverband Bad Elster seit langem liebevoll gepflegt wird und zur inneren Einkehr einlädt. Sachkundiger Begleiter war der Ortschronist Guntram Dunger, der mit interessanten Informationen zur Geschichte des Kurbades und historischen Fotos aufwarten konnte.



Mit der Einkehr im Restaurant „Waldquelle“ am Naturtheater fand die Wanderung einen entspannten Abschluss. Dank der Organisation von Frau Bang war es ein erlebnisreicher Nachmittag im Staatsbad.
(von Frauen-Union Vogtland)

Mitglied in der CDU werden...



Ihre Beiträge können Sie uns gern unter **info@cdu-vogtland.de** im Word- oder Page-Format (Mac) zur Veröffentlichung mailen.